

UNISTAT 5.0 Größer, schneller, komfortabler ... und auf deutsch



Vertrieb durch:
ADDITIVE GmbH • Max-Planck-Straße 22b • 61381 Friedrichsdorf
http://www.additive-net.de/unistat • eShop: http://eshop.additive-net.de
Verkauf: +49-6172-5905-30 unistat@additive-net.de
Support: +49-6172-5905-20 support@additive-net.de

UNISTAT, ein über viele Jahre gepflegtes Statistik-Komplettsystem, das eigenständig oder als Excel-Add-in eingesetzt werden kann, wird seit Anfang des Jahres in der vollständig überarbeiteten und stark erweiterten englischen Version 5.0 angeboten. Der deutsche Distributor kündigt für den hiesigen Markt eine übersetzte Version an. Umgesetzt werden Benutzerführung, Installationsroutine und alle Ergebnisausgaben der Software, das über 800 Seiten starke Handbuch bleibt allerdings bis auf weiteres in Englisch. Die deutsche Version dürfte – wenn der Zeitplan auch nur annähernd eingehalten wird – bei Erscheinen dieses Berichts bereits verfügbar sein.

Selbstverständlich verbietet es das limitierte Platzangebot, ein Statistikpaket dieser Größenordnung detailgenau zu beschreiben. So muss sich dieses Kurzportrait darauf beschränken, die wichtigsten Neuigkeiten anzureißen und die weitergehende Beschäftigung mit der Software dem Leser zu überlassen. Und dies schlägt den Bogen zu einer herausragenden Neuigkeit: UNISTAT 5 wird als 30 Tage-Testversion angeboten. Im Gegensatz zur früheren Demo-Version ist sie funktionell nicht eingeschränkt, kann also zu Testzwecken mit eigenen Daten gefüttert und auf die Tauglichkeit für spezielle Anforderungen getestet werden.

Als Ergebnis einer mehr als dreijährigen Entwicklungsarbeit präsentiert sich UNISTAT 5 jetzt als vollwertiges 32-Bit-System. Sichtbare Effekte dieser Änderung betreffen u. a. die Größe der verarbeitbaren Datensätze, die jetzt keiner Einschränkung mehr unterliegt, sowie die Unterstützung langer Strings und Dateinamen. Eine der Besonderheiten von UNISTAT bestand bereits bei der Vorgänger-Version darin, dass der Anwender seine Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation als Ausgabemedium für die von UNISTAT erzeugten Texte und Grafiken verwenden konnte. Dieses praxisnahe und bewährte Konzept wurde in Version 5 nochmals erweitert. Findet das Setup-Programm nämlich während der Installation einen Web-Browser vor, erscheint auch er in der Liste alternativer Ausgabemedien. Bei entsprechender Wahl sorgt die Software automatisch dafür, dass Texte und Tabellen im HTML-Format und Grafiken als JPG-Dateien gespeichert werden. Umgekehrt lässt sich UNISTAT auch als Excel-Add-In verwenden, was das gesamte Statistik-Know-how auch unter der Excel-Oberfläche zur Verfügung stellt. Und für Anwender, die dem Wechsel zwischen verschiedenen Applikationen eher skeptisch gegenüberstehen, wurde auch das integrierte Ausgabefenster funktionell erweitert. Wie eine kleine Textverarbeitung erlaubt es jetzt u. a. Text und Grafik nach Wunsch auf der Druckseite anzuordnen.

UNISTAT Statistical Package Version 5.0. © Copyright 1984-2000 UNISTAT Ltd.

***** Summary Statistics *****

Subsample selected by: Region = 1
Quantile Method: Simple Average

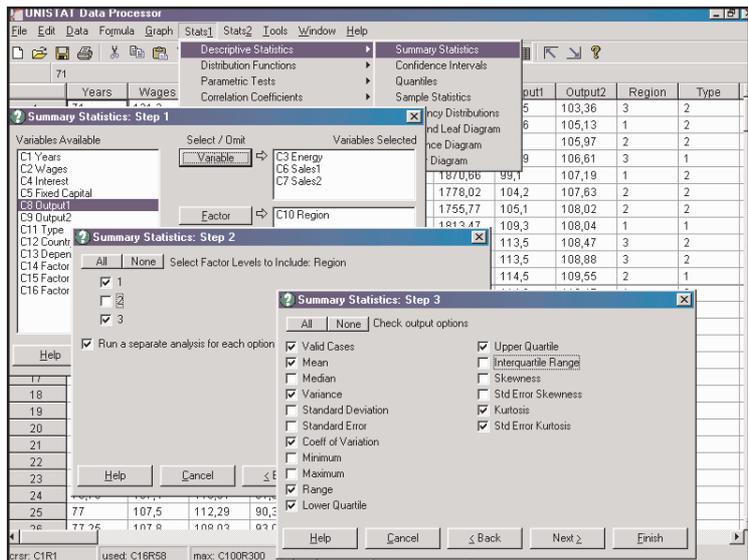
	Energy	Sales1	Sales2
Valid Cases:	14,0000	13,0000	14,0000
Mean:	101,7621	1722,5638	1715,6571
Variance:	239,4481	90049,1803	80909,6641
Coeff of Variation:	0,1521	0,1825	0,1659
Range:	39,7200	855,6100	626,4200
Lower Quantile:	84,0900	1441,0000	1382,2100
Upper Quantile:	117,7300	1991,2400	1906,1800
Skewness:	-1,6893	-1,1540	-1,1026
Std Error Skewness:	1,1541	1,1908	1,1541

Subsample selected by: Region = 3
Quantile Method: Simple Average

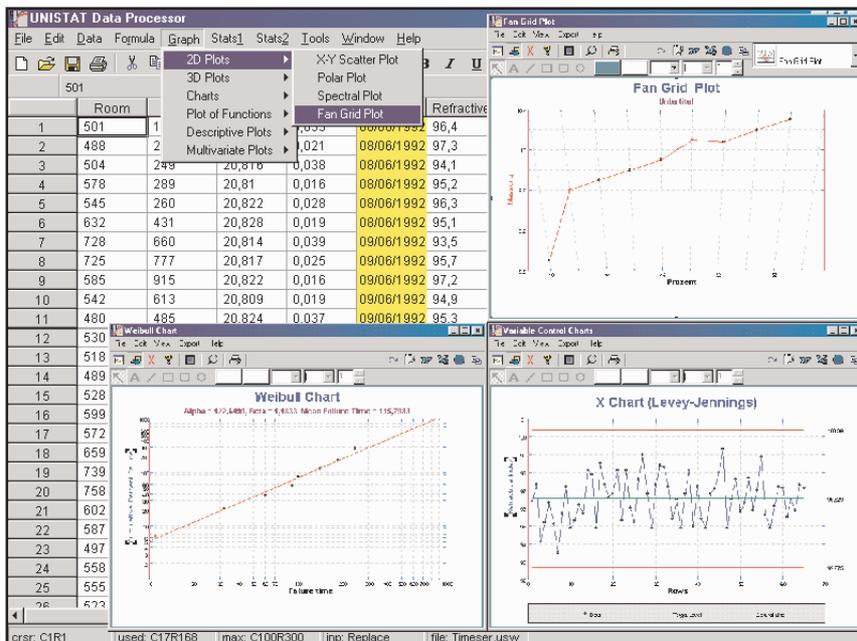
	Energy	Sales1	Sales2
Valid Cases:	17,0000	18,0000	18,0000
Mean:	101,0141	1745,3028	1769,3600
Variance:	234,7956	55656,3655	53964,8609
Coeff of Variation:	0,1517	0,1352	0,1337
Range:	43,0900	848,0900	1021,2300
Lower Quantile:	85,0000	1386,0000	1662,6700
Upper Quantile:	114,9700	1995,5700	1884,2800
Skewness:	-1,6234	0,0164	1,7314
Std Error Skewness:	1,0632	1,0378	1,0378

***** Summary Statistics *****

Auch andere Neuerungen verbessern den Programmkomfort und sorgen für einen schnellen Zugriff auf die gewünschten Funktionen. So wurden in vielen Dialogen die bisherigen Optionsfelder gegen Kontrollfelder ausgetauscht. Diese auf den ersten Blick geringfügige Änderung hat weitreichende Effekte. So ist jetzt beispielsweise die gleichzeitige Auswahl von Text- und Grafikausgabe ohne Umwege möglich. Benötigt das Programm für eine gewählte Option zusätzliche Informationen, wird einer weiterer Button aktiv geschaltet, mit dem sich ein Folgedialog öffnen lässt. Praktischerweise sind hier bereits geeignete Vorgabewerte eingetragen, so dass für eine erste Abschätzung keine detaillierten Einstellungen vorgenommen werden müssen, sondern nur wenige Mausklicks im Hauptdialog erforderlich sind. Umgekehrt erlaubt es diese Verbesserung, die berechneten und ausgegebenen Ergebnisse auf den tatsächlichen Bedarf zu reduzieren, so dass der Anwender die benötigten Informationen nicht erst aus einer Datenflut herausuchen muss.



Wie bereits eingangs erwähnt, muss die Vorstellung der einzelnen Programmfunktionen an dieser Stelle unterbleiben. Als Appetithäppchen sei aber auf die außergewöhnlich große Anzahl nicht-parametrischer Tests hingewiesen, die UNISTAT bereitstellt. Für viele Anwender dürfte auch die Möglichkeit interessant sein, statistische Analysen auf markierte Bereiche der Datentabelle zu beschränken oder zwischen sechs alternativen Quantil-Definitionen wählen zu können. Neu hinzugekommen sind außerdem diverse Diagrammvarianten u.a. aus dem Bereich der Qualitätssicherung. Wer sich in allen Einzelheiten davon überzeugen möchte, dass das neue UNISTAT den persönlichen Anforderungen gewachsen ist, besucht die UNISTAT-Homepage und lädt für einen individuellen Praxistest die Demo-Version herunter.



Wie von einer modernen Software erwartet werden darf, gehören durchgehend verfügbare Kontextmenüs, die mit der rechten Maustaste geöffnet werden, jetzt auch für UNISTAT zum Standard. Dass sich alle unterstützten Dateiformate per Drag & Drop öffnen bzw. importieren lassen, erleichtert die Handhabung ebenso, wie die Definition von Makros, die für einen schnellen Zugriff mit Schaltflächen in der Werkzeugleiste verknüpft werden dürfen. Häufig vermisst und bei UNISTAT endlich realisiert ist die variable Funktionsweise der Eingabe-Taste im Dateneditor. Je nach persönlicher Vorliebe bewegt sie den Cursor um eine Zelle nach rechts, um eine Zelle nach unten oder die Cursorbewegung unterbleibt.

